Zentrum Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Klinik für Kieferorthopädie

Medizinische Hochschule Hannover

Konzeptionelle Überlegungen zum Einsatz von eLectures in der kieferorthopädischen Lehre – Mehrwert, Chancen, Hindernisse

T. Asselmeyer[1], J. Krückeberg[2], H.K. Matthies[2], R. Schwestka-Polly[1]

[1]Klinik für Kieferorthopädie, [2]Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik, Medizinische Hochschule Hannover

Einleitung

Als Bestandteil von Blended Learning bieten eLectures (Vorlesungaufzeichnungen) die Möglichkeit, Wissen, das durch Vorlesungen vermittelt werden soll, auf effiziente und effektive Weise zu dislozieren. Dabei handelt es sich um Videoaufzeichnungen von Vorlesungen oder Vorträgen, die den Studierenden raum- und zeitunabhängig die Möglichkeit bieten, eine derart dokumentierte (Lehr-)Veranstaltung im Internet aufzurufen.

Bestandteil solcher Videoaufzeichnungen sind Wort- und Bildaufzeichnungen sowie Medien (Folien, Animationen, Kurzfilme etc.), die zum gesprochenen Wort synchron präsentiert werden. Zudem ermöglichen Suchfunktionen das Auffinden von thematischen Blöcken/Stichworten etc.
Die Effektivität von eLectures in der kieferorthopädischen Lehre soll im folgenden analysiert werden.

Methode

In der Klinik für Kieferorthopädie der Medizinischen Hochschule Hannover wird im Rahmen des Blended Learning-Konzeptes die Aufzeichnung einer Vorlesung mit Grundlagenwissen zum Themenbereich Okklusion/Funktion bereits im Vorfeld der Veranstaltung im Lern-Management- System (LMS) ILIAS bereitgestellt (Abb.1). Die Studierenden haben bei der Betrachtung die Möglichkeit, über die ILIAS-eigene Kommentarfunktion Annotationen zur Aufzeichnung zu erstellen. Sie geben der Lehrkraft Hinweise auf näher zu erläuternde Themenbereiche und Fragestellungen. In der Vorlesung können diese dann in direkter Interaktion, im Sinne einer aktiven Wissenserarbeitung vertiefend behandelt werden. Zu dieser eLekture erfolgten elektronische Evaluationen.

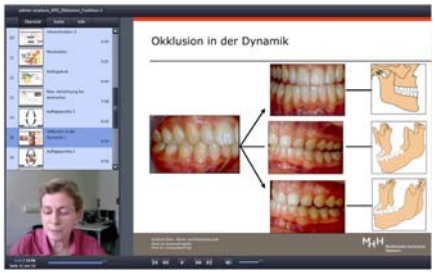

Abb. 1 eLecture „Okklusion/Funktion" im Lern-Management-System ILIAS

Ergebnisse

In den kontinuierlichen Evaluationen im Rahmen des Blended Learning-Angebots der Klinik für Kieferorthopädie kann auf Seite der Studierenden eine ausreichend technische Ausstattung festgestellt werden, die auch die Nutzungsmöglichkeit von eLectures gewährleistet (Abb.2, Abb.3).

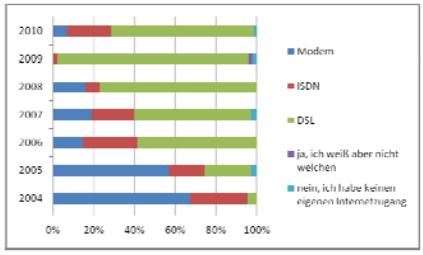

Abb.2 Ausstattung der Studierenden mit privaten Internetzugängen (Angaben in %)

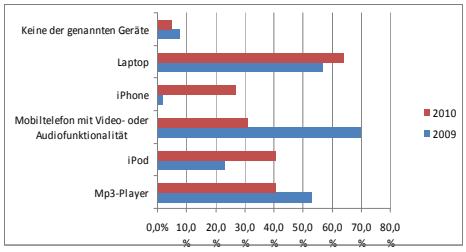

Abb.3 Ausstattung der Studierenden mit mobilen Endgeräten (Angaben in %)

Die Ergebnisse der Evaluation geben Aufschluss über Qualitätsaspekte und Hinweise zur Verbesserung der Lehre (Tabelle 1, Tabelle 2). Hervorgehoben werden kann hier, dass die Nutzung des eLecture-Angebots für 81% der Studierenden als inhaltliche Vorbereitung auf die Vorlesung dient. Dieser Wert korreliert positiv mit der Absicht, die Vorlesung auch zu besuchen (91%). Dies lässt den Schluss zu, dass ein eLecture-Angebot nicht per se zu verringerten Besuchszahlen in der Vorlesung führt, sondern eine Vorlesung vielmehr als attraktives und effektives Angebot bereichern kann.

Ich möchte den inhaltlichen Umfang der Vorlesung abschätzen können.	54%
Ich möchte die Attraktivität der Vorlesung abschätzen können.	26%
Ich möchte mich inhaltlich auf die Vorlesung vorbereiten.	81%
Ich möchte Fragen für die Präsenzveranstaltung entwickeln können.	13%
Ich möchte auf die Inhalte der Präsenzveranstaltung Einfluss nehmen können.	10%

Tabelle 1 Fragen zur Nutzung von eLectures

Ja, ich werde die Vorlesung besuchen.	91%
Nein, ich werde die Vorlesung nicht besuchen.	0 %
Bin noch unentschlossen.	9 %

Tabelle 2 Fragen zum beabsichtigten Besuch der Vorlesung

Diese Evaluationsergebnisse entsprechen auch strukturparallelen Erfahrungen mit einem Podcast-Angebot zur Funktionsdiagnostik, nach deren Einsatz auch gezeigt werden konnte, dass das Interesse an einem solchen Angebot sehr hoch ist und weitere Angebote gewünscht werden.

Diskussion

Die hier beschriebenen Ergebnisse zeigen positive Effekte von eLectures für die Lehre im Fach Kieferorthopädie. Folgende Aspekte sollten zukünftig diskutiert werden:

- Förderung und Unterstützung der Lehrenden zur Arbeit vor der Kamera und Veröffentlichung von (Lehr-)Veranstaltungen im Netz
- Beachtung rechtlicher Aspekte (Copyright des dokumentierten Videomaterials)
- Effekte auf das Studierverhalten (Anwesenheitszahlen in der Vorlesung)
- Qualitativer Mehrwert in der Lehre

Korrespondenzadresse:

Theresia Asselmeyer, M.A.
Medizinische Hochschule Hannover
Klinik für Kieferorthopädie
Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover
asselmeyer.theresia@mh-hannover.de

Literatur

Lucke U, Nöting K, Tavangarian D (Hrsg.). Workshop Proceedings. DeLFI 2005 und GMW05. Rostock: Logos Verlag 2005

Krüger, M. Pädagogische Betrachtungen zu Vortragsaufzeichnungen (eLectures). In i-com. Oldenbourg 2005; Heft 3: 56-60

Trahasch S, Linckels S, Hürst W. Vorlesungsaufzeichnungen - Anwendungen, Erfahrungen und Forschungsperspektiven. Beobachtungen vom GI-Workshop "eLectures 2009". In i-com. Oldenbourg 2009; Heft 3: 62-64